



# INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE OKTOBER 2015

36. JAHRGANG NR. 8

## MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Am Freitag, 13. Nov. 2015 um 18 Uhr sind alle Mitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V. eingeladen.

Unser 1. Kassenwart Kai Wehner hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, sein Amt zum Jahresende 2015 niederzulegen.

Darum muss ein neuer Rechnungsführer für die Zeit ab 01.01.2016 gewählt werden.

Folgende Tagesordnung ist geplant:

1. Begrüßung/Anwesenheitsfeststellung
2. Kurzer Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Nachwahl des 1. Kassenwartes
4. Nachwahl eines Beisitzers
5. Verschiedenes

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder, damit wir gut über den zukünftigen Kassierer abstimmen können.

## BALD RAUCHMELDER-PFLICHT

Ab Januar 2016 sind Rauchmelder in Schlafräumen und den dazu gehörigen Fluchtwegen (also im Flur) gesetzlich vorgeschrieben. Wer zuhause noch keine Rauchmelder hat, muss also schnell handeln! Man braucht ein Rezept vom Hals-Nasen-Ohren-Arzt. Mit dem Rezept kann man zu einem Hörgeräte-Geschäft gehen oder sich z.B. bei Oliver Böse als Vertriebspartner von Humantechnik melden (siehe Anzeige im INFO September). Die Melder sollen möglichst zur Klingelanlage passen.

Es kann sein, dass die Krankenkasse nur 2-3 Stück genehmigt, weil die Rauchmelder nur für Schlafräume und Flur vorgeschrieben sind. Für Wohnzimmer usw. sind sie nicht Pflicht.



## Frauentreff

**Hallo liebe Frauen,**  
**„Missverständnisse vermeiden und  
friedlich streiten“**

ist das Thema eines Vortrages  
am Freitag, 06. November 2015 um 18.30 Uhr im FZH.  
Einlass: 18.00 Uhr.  
Jane Haardt und Wilma Pannen von Hand zu Hand e.V.  
werden uns einen Vortrag halten, wie man mit  
Missverständnissen umgeht und friedlich streiten kann.

Es wird auf eigene Kosten ein Abendbrot für € 3,- angeboten.

Anmeldung mit Vermerk: Abendbrot - JA / Nein  
bis zum 02. November 2015  
bei Sabine Husemann.  
Mail: [SabineHusemann@web.de](mailto:SabineHusemann@web.de)  
oder unter der Fax-Nr.: 04791/898926

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Das Team der Frauenbeauftragten im LV





## SEHEN STATT HÖREN

Bislang übernimmt der Westdeutsche Rundfunk (WDR) einen Teil der Produktionskosten für die Sendung „Sehen statt Hören“, die vom Bayerischen Rundfunk produziert wird. Der WDR hat jetzt angekündigt, die Sendung ab 2016 nicht mehr mitzufinanzieren. Dagegen hat der Dt. Gehörlosen-Bund eine Stellungnahme verfasst. Man befürchtet, dass statt 36 neuen Sendungen und bereits elf Wiederholungen im Jahr in Zukunft noch mehr Sendungen wiederholt werden. Das ist nicht zu akzeptieren!

## DRESDEN-REISE WAR PRIMA

Die beiden Vereine Wanderfreunde und Gehörlosenverein hatten sich zusammengeschlossen, um Dresden und der Sächsischen Schweiz einen Besuch abzustatten. Zum 1. Mal stimmte auf dieser Fahrt alles, was Gehörlose brauchen: Kommunikation ohne Probleme! In diesen Genuss kamen 37 Mitglieder der Vereine und einige Gäste, die sich vom 17.-20. September mit dem ebenfalls gehörlosen Busunternehmer Peter Scheifele am ZOB in Bremen trafen. In flotter Fahrt ging es direkt nach Leipzig, wo wir Zeit hatten, den riesigen Bahnhof, der in 3 Etagen mit insgesamt 23 Bahnsteigen angelegt ist, zu bestaunen und einen kurzen Stadtbummel zu machen.

Da wir einen längeren Stau durchstehen mussten, kamen wir recht spät in Dresden an, und nach einem Abendessen im Hotel verschwanden bald alle in ihren Zimmern, um am nächsten Morgen ausgeschlafen die angesagte Stadtführung zu machen. Unsere Überraschung war komplett, denn auch die Stadtführerin - Frau Schwarz - war gehörlos und alle konnten den Erklärungen prima folgen. Im Bus gab es 3 Monitore, so konnten auch die, welche hinten im Bus saßen, alles gut mitbekommen. Da staunten wir über die prachtvollen Bauten auf der gegenüberliegenden Seite der Elbe, fuhren hinauf zum Stadtteil "Weißer Hirsch" und besichtigten dort den "schönsten Milchladen der Welt". So mancher probierte köstliche Buttermilch und erstand ein schönes Souvenir in dem herrlichen Geschäft. Zurück in der Stadt, ging das Staunen weiter: Die berühmte Semperoper, Zwinger und zuletzt das Prachtstück von Dresden - die wieder aufgebaute Frauenkirche, die wir auch von innen besichtigten. Dieser lange Spaziergang war zwar anstrengend, aber Frau Schwarz wollte allen unbedingt das wichtigste der Innenstadt zeigen und erklären - da mussten einige von uns die Zähne zusammenbeißen, weil es doch recht anstrengend war. Aber alle wurden reichlich entschädigt von all dem Gesehenen. Die Fotoapparate und Handy waren voll von Schnappschüssen...

Am nächsten Tag ging es zur Schifffahrt auf der Elbe (die zum Glück wieder genug Wasser führte), nach Pirna. 3 Stunden genossen wir die herrliche Raddampferfahrt auf der "Leipzig", die 1929 gebaut wurde. Und alles wurde begleitet von herrlichem Wetter, das den ganzen Tag über anhielt. In Pirna hatten wir eine

Mittagspause direkt in der Innenstadt, bis es weiterging zur Festung Königstein, die einige von uns schon kannten. Dort brachte uns ein großer Fahrstuhl in die Höhe (ca. 270 m) und man hatte eine super Aussicht über das schöne sächsische Land. Aber der Tag war noch nicht zu Ende - die Bastei sollte ebenfalls noch besichtigt werden. Das Naturwunder beeindruckte uns alle; die Mutigen schafften den Abstieg zur Brücke zwischen den schroffen Felsen, andere kamen wenigstens zur Hälfte bis dorthin - aber alle waren ziemlich k.o. von dem Wiederaufstieg. Ja, wir sind eben nicht mehr die Jüngsten...

Wieder in unserem Hotel Novalis, schauten wir kurz zurück auf die Tage der Reise und Walter C. fragte alle nach ihrem Urteil. Kein einziges Negatives; alle waren begeistert - aber unser Busfahrer Peter mit seinem gut zusammengestellten Programm und dem barrierefreien Bus schoss doch den Vogel ab und siegte mit Längen...; nochmals "Danke, Peter"!



Ein Dankeschön erhielten auch Sabine Schöning für die Organisation, Manfred Tausch für die finanzielle Abwicklung und Käthe George für die Mithilfe bei der Antragstellung. In den Dank schließen wir auch die Unterstützung des Kuratoriums Deutsche Altershilfe, welches der PARITÄTISCHE Bremen vermittelte, mit ein. Es war wieder einmal eine schöne, unvergessliche Fahrt. K.G.

## WEIHNACHTSMARKT IST BALD

Die Zeit vergeht wie im Flug, daher noch mal der Hinweis, dass sich Interessierte, die am Basar mitmachen und eigene Präsente verkaufen möchten, bitte bei Stefanie Starke anmelden sollen. Dies ist möglich mit einer Mail an [Stefanie.Starke@web.de](mailto:Stefanie.Starke@web.de) (mit Betreff: Weihnachtsmarkt 2015). Der Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr am Samstag, 21. November von 14-18 Uhr im FZH statt.

## GESCHE-GOTTFRIED-FÜHRUNG

Wer ist Gesche Margarethe Gottfried? Das wollten wir herausfinden, deshalb trafen wir uns am 4.7.2015 mit „Gesche Gottfried“ in stilechter Kleidung. Sie erzählte lebhaft ihre Geschichte von ihrem Leben, Mord und Tod. Die Geschichte wurde mit einem kleinen Spaziergang abgerundet. Es war ein interessanter Lebensinhalt, dank der Dolmetscherin (R.Segelke) und dem Organisator R.Schultz-Winter haben wir sie besser kennen gelernt.



Gesche Gottfried lebte von 1785 bis 1831. Man vermutet, dass sie eine psychische Störung hatte. Es war ihr Zwang zu morden. In der Zeit tötete sie 15 nahestehende Menschen mit Mäusebutter und weitere 23 Menschen qualvoll bis zum Tod. Man nannte sie die Giftmörderin (auch Engel von Bremen). Michaela Winter

## ERSTES GRILL-SEMINAR

Das Ehepaar Husemann hat den Weber - Handel in Oyten kennengelernt und ist auf die Idee mit einem Grill-Seminar gekommen. Das wollten sie mit Taube-Türkis zusammen organisieren. Der Grillmeister hatte angeboten, für 59 Euro pro Person (Standardpreis 99 Euro) das Seminar inkl. 4 Menüs und 1 Dessert mit Getränke-Flatrate durchzuführen.



Der Landesverband organisierte zwei Dolmetscherinnen dafür. Insgesamt hatten sich 13 Gehörlose angemeldet. Wir schauten, wie

der Grillmeister das Essen zubereitet hat, z.B. Hamburger, Hähnchen, Flammkuchen. Abwechselnd konnten wir auch mitmachen. Alle waren sehr begeistert. Nach dem Seminar haben wir auch die Verkäufer/in über verschiedene Weber-Grillgeräte befragt (mit Dolmetscherinnen).

In Bremen (oder vielleicht sogar in Deutschland) war es das erste Grillseminar mit Dolmetschern für Gehörlose.

Tim Krenke

## OSTSEE-NATURKÖDERANGELN

Am 05.09.15 nahmen nur 2 Angler mit einem hörenden Verein am Naturköderangeln in der Ostsee teil. Insgesamt haben sich 27 AnglerInnen gemeldet. Das Wetter war nicht so gut, starker Sturm, auch ab und zu mal Regen dabei. Geangelt wurde wie immer auf dem Schiff MS Hai VI. Wir waren erstaunt: keiner hat kleine Fische gefangen, nur gute bzw große Plattfische (ab ca 30 cm).

Gerrit Niemeyer fischte 11 Plattfische, Heinz Niemeyer acht. Stolz zeigt Gerrit seinen 45 cm großen Butt. Nach dem Angeln fuhren wir wieder heim, während der Fahrt bekamen alle Angelutensilien zugestellt.

Beim 2.Friedfischangeln in freiem Gewässer nahmen am 12.09.15 nur 4 Angelfreunde teil, das Wetter war super. Geangelt wurde von 07.30 h bis 11 Uhr, jeder konnte sich das Gewässer aussuchen. Nur



Nur Gerrit hat 2 Brassen (30 + 42 cm) und Rainer 1 Rotfeder (26cm) gefangen. Die anderen beiden Angler gingen leer aus. Foto: Gerrit's Brassen.



G.Niemeyer

## PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Friedrich Sprick feiert am 3. Oktober seinen 85. Geburtstag, am gleichen Tag blickt Wilfried Weidler auf 82 Jahre zurück. Am 9.10. wird Krystyna Lott 83 Jahre alt und den 81. Geburtstag feiern Jutta Ahnelt am 22.10. sowie Horst Twele am 28.Oktober. Die 80 Jahre vollendet Henry Plotzki am 14.10. und ihren 60. Geburtstag feiert Annegret Ahlers am 10.Okt., allen gilt unser herzlicher Glückwunsch!

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

### MONTAGS

von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle  
 ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro  
 ab 19.00 Gehörlosen-Treffpunkt  
 ab 19.00 Deaf-Cafe

### DIENSTAGS

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad

### MITTWOCHS

ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)  
 von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle  
 von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH  
 ab 18.00 Rommé und Skat (2.+4. Mi./Monat)  
 von 18.30 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten  
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle

### DONNERSTAGS

von 19.00 -21.00 Badmintontraining  
 Halle Vorkampsweg, HB-Horn

### FREITAGS

von 18.00 - 21.00 Kegeltraining (14-tägig)  
 Sportkegelzentrum Duckwitzstr.  
 von 18.30 - 22.00 Geschichtswerkstatt (3. Fr.)

### SONNTAGS

von 14.30 - 17.00 Familientreff  
 (1. Sonntag im Monat)  
 ab 15.00 Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

### KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421 !**

**Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859**

### Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

Pastor Gerriet Neumann Tel.: 0441/9200003  
 Fax: 0441/9200042

E-Mail: gehoerlosenseelsorge@kirche-bremen.de

**Sportbüro:** Fax: 2449763

### Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31  
 Dolmetscherzentrale (P. George) Bifon 22311-32  
 E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39

**Skype / ooVoo: gehoerlosenberatunghb**

**Sprechstunden:** Mo.: 17 - 18.30, Mi.:14.30 - 16.30 Uhr

LV im Internet: **www.lvg-bremen.de**  
 FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33  
 FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38  
 Clubraum Fax 22311-36

### **Integrationsfachdienst Bremen GmbH**

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen  
 Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

info@ifd-bremen.de Tel. 27752-00

- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04  
 wiechard@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Jasmin Alt Tel. 27752-08  
 alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21

- Clara Müllenmeister Tel. 27752-07  
 muellenmeister@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Helga Gehrmann Tel. 27752-17  
 gehrmann@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Kai Wehner (gehörlos) Skype: wehner-ifd  
 Wehner@ifd-bremen.de Fax 27752-22

SMS 0152 08893510

## NÄCHSTE TERMINE:

Fr.	09.10.	19.00	KOFO Weltanschauungen
Fr.	30.10.	- 1.11.	LAN-Party (nur mit Anmeldung!)
Sa.	07.11.		Romméeturnier
Fr.	13.11.	18.00	Außerordentl. Versammlung des FZH
Sa.	21.11.	14.00	Weihnachtsmarkt

## SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM FZH:

Änderungen möglich!

Datum	BeraterInnen	
07.10.	Müllenmeister	Wehner
14.10.	Alt	Gehrmann
21.10.	Müllenmeister	Wehner
28.10.	Alt	Gehrmann